

Zweimal Platz zwei für den TK 65 beim Bezirksvergleich „Auf die 12“

Es ist ein besonderer Wettbewerb zum Saisonende für alle Kreiskader-Kinder im Tennisbezirk Wiesbaden: der Vergleichswettkampf „Auf die 12“. Dabei spielen die Jugendlichen der Altersklassen U11 und U12 nicht nur Tennis, sondern müssen auch im Hockey (Mädchen), Fußball (Jungen) sowie Boule (beide) ihr sportliches Allroundkönnen unter Beweis stellen. Der Nachwuchs aus dem Tenniskreis Main-Taunus ist seit Jahren sehr erfolgreich dabei und holte auch schon mehrere Siegerpokale, in diesem Jahr kamen die Talente erneut in die Endspiele und erreichten zwei zweite Plätze.

Jeweils zwei Mädchen und zwei Jungen bilden pro Altersklasse ein Team. Zunächst spielen die Jungen bis vier gewonnene Spiele Tennis, dann übernehmen die Mädchen beim entsprechenden Ergebnis und spielen bis acht, ehe die beiden zuvor nicht eingesetzten Spieler im Mixed-Doppel das Match beenden. Das Team, das als erstes zwölf Spiele gewonnen hat („Auf die 12“) gewinnt das Tennismatch und erhält fünf Punkte, allerdings sind in den drei anderen Sportarten insgesamt sechs Punkte (je zwei) zu gewinnen, weshalb nicht zwingend die besseren Tennisspieler am Ende als Sieger vom Platz gehen.

Bei der diesjährigen Austragung in Elz bei Limburg gewann der Nachwuchs aus dem Main-Taunus-Kreis in den Gruppenspielen aber jeweils das Tennismatch und auch mindestens noch eine weitere Disziplin. Die U11-Mannschaft in der Besetzung, Annik Freund (TC Schwalbach), Letizia Knapp (TC Wallau), Maximilian Kersten (Hofheimer TC) und Cosmas Helwig (TC Schwalbach) besiegte zunächst des Team Hochtaunus II mit 7:4 und qualifizierte sich mit einem 8:3 gegen den Tenniskreis Rheingau-Taunus für das Finale. Im Finale wird dann traditionell nur noch Tennis gespielt: Nach einer 8:7-Führung nach den beiden Einzeln ging das Spiel im Mixed dann doch noch mit 9:12 gegen den Tenniskreis Wiesbaden verloren.



Die U12 agierte in der Vorrunde noch souveräner und schlug mit Emilie Lemor und Chanel Clemens (beide TC Schwalbach), Leonard Lang (Kelkheimer TEV) und Henry Thiersch (Hochheimer STV) den TK Hochtaunus II mit 9:2 und dann den Nachwuchs aus Wiesbaden gar mit 11:0. Im Finale war dann der Tenniskreis Hochtaunus beim 7:12 etwas stärker. Kreisjugend-Koordinatorin Annette Kunst war dennoch hochzufrieden mit dem Abschneiden: „Die zweiten Plätze sind super.“

Bild oben: Die U11 aus dem MTK mit Letizia Knapp, Maximilian Kersten, Cosmas Helwig und Annik Freund (von links).

Bild links: Für das U12-Team des TK 65 spielten Emilie Lemor, Leonard Lang, Henry Thiersch und Chanel Clemens (v.l.).